

4. Haupt- Versammlung

17. Juni 2014
Aviatico, Flugplatz Mollis
19.15 Uhr – 20.40 Uhr

Protokoll

Traktanden

1. Appell (Präsenzliste)
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung des Protokolls, der letzten Hauptversammlung
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Abnahme der Jahresrechnung und Bericht der Revisoren
6. Budget
7. Festsetzung des Jahresbeitrages
8. Mutationen (Ein-/Austritte (Ausschlüsse))
9. Wahlen: - des Vorsitzenden
- des übrigen Vorstandes
- der Rechnungsrevisoren
10. Anträge: - des Vorstandes
- der Mitglieder
11. Revision der Statuten (keine Aenderung)
12. Verschiedenes und Umfrage
13. Kurzreferat Franz Landolt – Standorterweiterung Eternit (Schweiz) AG

Vorsitz: Hämmerli Ronald, Bilten

Protokoll: Schrepfer Liliane, Obstalden

Hämmerli Ronald begrüsst alle anwesenden Mitglieder und Gäste recht herzlich zur vierten Hauptversammlung:

Speziell begrüsst er:

Ehrenmitglieder:

Frischknecht Margrith
Funk Köbi
Mühlemann Fritz
Schuler Chrigel

Gäste:

Gewerbeverband des Kantons Glarus
Gemeinderat Glarus Nord
Detailisten Kanton Glarus
Gewerbeverein Niederurnen
Glarner Woche
Fridolin Verlag

Trümpy Jost, Sekretariat
Laupper Martin, Gemeindepräsident
Müller Christoph
Fäh Erich
Pfeiffer Beate
Ziegler Maya

Entschuldigt haben sich für die Versammlung:

Dep. Volkswirtschaft und Inneres
Revisor
Gewerbeverband des Kantons Glarus
Gewerbeverein Bilten
Goldschmiedeatelier Mollis
Landolt Polsterei u. Bodenbeläge AG
glarnerSach

Lienhard Marianne
Rohr Urs
Trümpy Andrea, Präsidentin
Tanner Bruno
Müller Rolf
Landolt Chrigel

Leuzinger Architektur
Reisebüro Glärnisch
Kurt Kistler AG
Debrunner Acifer AG
Wipfli Bau- und Möbelschreinerei
Kubli Maler GmbH
Schriber Architektur GmbH

Leuzinger Renato
Steinacher Urs
Kistler Doris
Twerenbold Marius
Wipfli Adolf
Kubli Prisca + Hansruedi
Schriber Willi

Die Einladung inkl. Traktandenliste wurde den Mitgliedern fristgerecht zugestellt. Aenderungen oder Ergänzungen zur Traktandenliste werden keine gewünscht.

1. Appell (Präsenzliste)

Die Auswertung der Anwesenheitsliste ergibt 32 Stimmberechtigte. Das absolute Mehr beträgt 17. Total Anwesende 46 Personen.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler wird Bettina Schwitter, Näfels vorgeschlagen und gewählt.

3. Genehmigung des Protokolls der letzten Hauptversammlung

Der Vorstand hat an der Sitzung vom 19.08.2013 das Protokoll beraten und einstimmig genehmigt. Der Vorstand beantragt das Protokoll zu genehmigen. Die Diskussion wird nicht verlangt und das Protokoll wird stillschweigend genehmigt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Vorstand des Gewerbevereins Glarus Nord hat an 6 Vorstandssitzungen die anfallenden Geschäfte behandelt.

Treffens der Gewerbevereinspräsidenten vom 15.10.2013 20.00 Uhr im Hotel/Restaurant Schützenhof, Näfels

Am 15.10.2013 hatte ich eine Aussprache eingefordert mit dem Kantonalen Vorstand. Jost hatte es gut gemeint und alle Gewerbe Präsidenten Vorstand und Kassier von Süd bis Nord eingeladen, mehr als 14 Personen waren anwesend. Dies freute mich sehr. Es wurde heftig diskutiert.

Der Zweck warum ich diese Diskussion wollte, um zu erfahren, wie sich der kantonale Gewerbeverband in Zukunft aufstellen und positionieren wird.

Erich Fäh hat sich bei der Anmeldung gewünscht, seine Präsentation anlässlich des heutigen Treffens tätigen zu dürfen. Ich habe den Platz bzw. die Reihenfolge in der Traktandenliste so vorgeschlagen. Erich Fäh führt aus, es fehle dem Glarner Gewerbe eine gemeinsame Ausstellung. Die Glarner Messe dürfte es nicht mehr lange geben, die Führung hat Veränderungen erfahren und es werde nur noch teurer; es sind viel weniger Aussteller dabei als früher. Die Ausstellung in Linthal bewertet er als sehr gut. In Niederunten werden die Intervalle stets länger, sonst läuft nicht mehr viel im Kanton. Ganz anders ist dies im Sarganserland, da ist die SIGA ein voller Erfolg. Mit deren Projektleiter J. Stoop pflegt er ein gutes Verhältnis und es liegt bereits ein Grobkonzept vor, welches er erläutert. Die LINES (LINTH-MESSE) käme südlich von Bilten auf ein 15 – 20' 000 m2 grosses Freigelände gelegen, Infrastruktur und Verkehrsanbindung wären ideal. Das Einzugsgebiet erstreckt sich über ein Gebiet mit ca. 150'000 Einwohnern, dabei könnte man mit 35 – 40'000 Besuchern rechnen. Träger-schaft wäre eine Aktiengesellschaft aus allen Gewerbevereinen, Firmen und Privatpersonen, das Patronat wäre bei den Gewerbevereinen. Die erste der mit einem Intervall von drei Jahren vorgesehenen Ausstellungen wäre im April 2015.

Die Präsentation von Erich war sehr ausführlich. Doch wurde Erich regelrecht nach der Vorstellung in interessante Diskussionen verwickelt, z.B. woher das Geld kommt, was kostet die Miete und vieles mehr. Red und Antwort konnte Erich zum Teil sehr gut geben, doch zum Schluss wollte niemand dieses Projekt unterstützen, da dieses zu gross und unsicher sei.

Nach Erich Fähr bin ich dann zu meinen Anliegen gekommen, weshalb ich die heutige Aussprache gewünscht hatte. Unser GVGLN sei gegründet worden für eine bessere Zusammenarbeit in der Gross-Gemeinde und als Dachverband überhaupt. Entgegen diesen Absichten werden gegeneinander gearbeitet. Ich bin enttäuscht vom Gewerbeverband des Kantons Glarus, dieser nehme seinem Verein zu wenig Arbeit ab, denn unser werde nicht ernst genommen. Der Gewerbeverband des Kantons Glarus mit Präsidentin Andrea Trümpi hätte dagegen mehr Autorität im Umgang mit den Behörden. Es müsste die Arbeit zwischen allen GV und dem GVG besser aufgeteilt werden. Die LIMES wäre zwar im Ansatz gut, aber man müsse sich auf den Kanton Glarus konzentrieren und nicht anderweitig etablieren. Roland Göhte unterstützt die Absicht, sich in diesem Rahmen regelmässig zu treffen. Daniel Gallati wünscht sich das Treffen mehr als einmal pro Jahr, dies auch mein grösster Wunsch.

Im Oktober 2013 sind die neuen Richtlinien für die Schneeräumung herausgekommen, was nicht für viel Verständnis bei der Bevölkerung gestossen ist, möchte da aber nicht weiter ins Detail gehen.

Im November hatte der Vorstand ein Referat von Erich Blumer sich angehört ob dies eine Idee sei für das Gewerbe oder gar ein eine Zukunftsvision fürs Glarnerland, ähnliches hatten wir mal mit der Glaruscard.

Emil Blumer stellte seine Firma (www.cheb.qbra.com), welche seit 13.01.2013 gegründet ist, vor. In jedem Geschäft muss eine andere Karte gezückt werden. Nun stellt er seine Idee, mit der Q-bra-Karte, dem Gewerbeverein vor. Internationale Handelsplattform, elektronisches Cashback-System. Verschiedene Firmen arbeiten mit der Firma „Q-bra“ zusammen. 4 Säulen: Rechte kaufen um dieses Angebot zu nutzen. Bereich e-commerce (Verkauf über Internet), cashback (Rabatt oder Bonus) Kundenbindung analog Glarus-Card etc. ich denke wer da Interesse hat darf gerne auf Emil Blumer zu gehen. Der Vorstand war der Meinung dass wir für dieses Business noch kein Bedarf sehen.

Am 14. November ist wie alle Jahre der begehrte Schlössli-Dialog durchgeführt worden. Dieser wurde wie gewohnt sehr gut besucht, von aktiven Detaillisten und Gewerbetreibenden. Hauptthema war wie gewohnt die Ladenöffnungszeiten und der Wunsch nach Parklösungen in Näfels und Umgebung. Diverse erzählten Martin Laupper, es sei der Wahnsinn wie Leute jetzt wild parkieren und die Plätze der Kunden besetzen, seit diese Barriere in der Linth Arena stehe (die Frage kam auch noch Kosten nutzen dieser Barriere?). Doch im Grossen und Ganzen war es ein gelungener Abend der sehr geschätzt und auch genutzt wird.

Am 9. Dezember 2013 der Vorstand des GV Glarus Nord einen Workshop/Planungssitzung. Die Themen waren:

- Welche Ziele hat der Gewerbeverein
- Wie kann sich der Gewerbeverein positionieren
- Mitglieder gewinnen
- Angebote/Vorteile für Mitglieder
- Werbung
- Politisches Auftreten nach aussen (Person finden)
- Teilnahme an Anlässen, Parlamentssitzungen usw.

Das Fazit hat Andy genau auf den Punkt gebracht

- Wir setzen uns ein!
 - o Sonntagsverkauf

- Unterstützen lokale Anlässe
- Wir sind präsent!
 - Bei Gemeinde
 - Im kantonalen Verband
- Wir haben Ideen zur Förderung des Gewerbe
 - Offene Tür von Gewerbler für Gewerbler
 - Dankeschön an Gemeinde
 - Gegen Jugendarbeitslosigkeit – Lehrstellen
 - Mitgliederliste alle Gewerbler im Verein
 - Werbebanner Homepage
- Wir haben eine Gewerbler-Agenda
 - Gewerbler Znüni
 - Schössli-Dialog
 - HV mit Grillabend

Auf Grund dessen hatten wir die Idee eine Umfrage zu starten, wer wo welche Arbeiten bekommt von der Gemeinde oder wer wird als Wirt besucht.

Wie aus der Zeitung Glarus Nord zu lesen war durfte ich am Donnerstag den 13. Februar 2014 Martin Laupper die Danksagung überbringen. Martin meinte verschmitzt: „Kommt etwas, was nicht in Ordnung sei?“

Er war sehr überrascht als ich ihm diese Umfrage überreicht hatte. Er hätte nie mit so etwas gerechnet, ich hoffe dass dies in Erinnerung bleibt. Denn nur gemeinsam sind wir stark.

Am 21. Februar nahm ich an der HV von Bilten teil. In meinen Augen war es ein gelungener Abend, vor allem der Wettkampf, welchen sie das Jahr durchführen, hat mich sehr beeindruckt. Die Präsidentin hatte noch geäußert, dass sie nicht an den Schössli-Dialog eingeladen werden, ich habe geäußert dass jeder aus Glarus Nord teilnehmen dürfe. Weiter hat Rita Gabathuler, das Präsidium an George Schwytter abgegeben, ein Vorstandsmitglied ist noch vakant.

Am 26. März besuchte ich mit meiner Frau Deborah die HV der Detaillisten. Der Anlass war mit viel Humor und Engagement begleitet worden und der Jahresbeitrag wurde sogar gekürzt. Anschliessend verbrachten wir einen gemütlichen und interessanten Abend.

Am 22.05.2014 fand die HV von Niederurnen statt. Auch dort war es ein interessanter langer Abend.

So zum guten Schluss will ich noch ein Wink an das Dorffest von Mollis machen, dies wird aber Reto Carrara vorstellen.

Es ist nun ein weiteres Jahr vergangen. Seit der letzten Hauptversammlung habe ich als Vorsitzender versucht, den Gewerbler und Detaillisten die gleiche Stimme zu geben, den bekommenden Respekt beizubehalten und die erschaffene Basis solide weiterzuführen. Der Vorstand hat mich sehr tatkräftig unterstützt, vielen herzlichen Dank an alle Vorstandsmitglieder! Ein besonderes Dankeschön gehört unserer Sekretärin Liliane Schrepfer. Sie war immer zur Stelle, hat an alles gedacht und unsere administrativen Arbeiten perfekt erledigt.

Bilten, 17. Juni 2014, Ronald Hämmerli

Daniel Gallati stellt den Jahresbericht zur Diskussion. Der Jahresbericht wird einstimmig, mit einem Applaus, verdankt und genehmigt.

5. Abnahme des Jahresrechnung und Bericht der Revisoren

Carrara Reto erläutert die Jahresrechnung:

Am 01.01.2014 startete das Vereinsjahr mit einem Vermögen von Fr. 14'067.90 auf dem Vereinskonto, Fr. 4'184.90 auf dem Namensparkonto und die transitorischen Passiven wiesen Fr. 440.00 aus.

Die Jahresrechnung schliesst Einnahmen von Fr. 12'146.30 gegenüber Ausgaben von Fr. 12'919.45 aus. Daraus resultiert ein Verlust von r. 773.15.

Das Vermögen per 31.12.2013 umfasst Fr. 16'698.55 (inkl. Transitorische Passiven)

Leider muss ein Verlust ausgewiesen werden. Dennoch kann festgehalten werden, dass der budgetierte Verlust von Fr. 2'925.00 doch um Einiges kleiner ausfiel.

Die Jahresrechnung wurde am 17. März 2014 durch die Revisoren geprüft und für richtig befunden.

Renato Mazzocut verliest den Revisorenbericht.

Der Jahresabschluss 2013 wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

6. Budget

Reto Carrara erläutert das Budget:

Die Budgetposten sind wie aufgelegt budgetiert.

Total budgetierter Aufwand Fr. 14'800.--
Total budgetierter Ertrag Fr. 13'200.--

Dies ergibt einen Rückschlag von Fr. 1'600.--.

Die Mitgliederzahlen sind in etwa gleichgeblieben. Dies weil sich Ein- und Austritte jeweils aufheben. Der Vorstand wird das Gespräch mit den GV Niederurnen und Bilten suchen, um die Vereine zusammenzubringen.

Dem Budget wird einstimmig zugestimmt.

7. Festsetzung des Jahresbeitrages

Um die Finanzen im Griff zu haben, beantrage der Vorstand den Jahresbeitrag um Fr. 10.-- auf Fr. 120.-- zu erhöhen. Fr. 70.-- verbleiben im Gewerbeverein Glarus Nord und Fr. 50.-- gehen an den Gewerbeverband des Kantons Glarus.

Weitere Zusammenarbeit- oder Fusionsgespräche mit den Gewerbevereinen Bilten und Niederurnen werden weiter verfolgt. Steigt die Mitgliederzahl an, sieht die finanzielle Situation anders aus.

Fragen zur Erhöhung?

Renato Mazzocut fragt an, wie der Vorstand verbleibt, wenn die beiden Vereine kein Interesse haben. Ronald Hämmerli ist sich der Situation bewusst. Es ist das Ziel als Dachverband tätig zu sein und der Mehrwert des GV Glarus Nord aufzuzeigen. Der Zusammenschluss soll aber kein Zwang sein.

Andreas van der Heide stellt den Antrag den Jahresbeitrag um Fr. 20.-- zu erhöhen. Ansonsten müsse dieser in einem oder zwei Jahren gleich wieder angepasst werden.

Abstimmung:

Vorschlag Vorstand: Erhöhung um Fr. 10.-- 13 Zustimmung

Vorschlag Andreas von der Heide: Erhöhung um Fr. 20.-- 16 Zustimmung

Somit wurde einer Erhöhung des Jahresbeitrag um Fr. 20.-- zugestimmt.

8. Mutationen (Ein-/Austritte (Ausschlüsse))

Der Mitgliederbestand beträgt per Hauptversammlung 120 Gewerbebetriebe und Detaillisten.

Eintritte:

Coiffeur Giovanna, Mollis
Sportbahnen Kerenzerberg, Filzbach
Securitas AG, Glarus
Boutique Star, Näfels,
Dürst Bau AG, Niederurnen
Dani's Pneuhaus, Bilten
Eternit (Schweiz) AG, Niederurnen
Glatex AG, Näfels,
Muheim Organisations, Niederurnen
Glerner Haustechnik AG, Näfels
Acherschollä - Getreidemühlen, Ziegelbrücke
Stumpäbär - Geschenke mit Herz, Niederurnen
Rothenberger Fahrzeugtechnik & Pflege, Niederurnen
Fridolin Druck und Medien, Schwanden

Austritte/Ausschlüsse:

Digit-Easy Modelleisenbahn, Näfels
Coiffeur Slaon Ursi, Näfels
Blumearea Näfels
Coiffeure Menstyle, Näfels
Haushaltwaren Pretterklieber, Näfels
Blumenatelier Glarus, Glarus
Restaurant Post, Oberurnen
Life Boutique, Näfels
Architekturbüro Schläpfer, Mollis
Versicherungsbüro Linth, Schänis
VPG VermögensPlanung Glaris, Oberurnen
Fuss-Beauty, Mollis
Bäckerei Gallati, Näfels
Bühler Immo, Weesen

Die Eintritte wurden durch die HV bestätigt.

9. Wahlen

Hanspeter Fischli hat auf die HV seinen Rücktritt bekannt gegeben.

Hanspeter Fischli ist seit Gründung des GV Glarus Nord im Vorstand tätig. Hanspeter hat wertvolle Arbeit bei der Gründung des GV Glarus Nord, wie auch im Vorstand geleistet.

Der Vorstand schlägt Bettina Schwitter, Näfels/Niederurnen vor. Bettina ist Inhaberin der Firma Anais, Immobiliencoach.

Vorschläge aus der Versammlung? Keine.

Bettina Schwitter stellt sich kurz vor: Wohnhaft in Näfels. Seit 01.02.2014 in Niederurnen selbständig

tätig. Sie war vorher bei Firma Remax tätig. Sie würde gerne im Gewerbeverein mitarbeiten.

Vorschläge aus der Versammlung? Keine.

Bettina Schwitter wird mit einem kräftigen Applaus in den Vorstand gewählt.

Roni Hämmerli stellt sich für ein weiteres Jahr zur vom Vorsitzenden Ronald Hämmerli.

Daniel Gallati nimmt die Wiederwahl vor.

Aus der Versammlung gibt es keine weiteren Vorschläge. **Ronald Hämmerli wird für ein weiteres Jahr als Vorsitzende gewählt. .**

Der gesamte Vorstand und die Revisoren werden für eine weitere Amtsdauer wiedergewählt.

10. Anträge

Von Seiten Vorstand liegen keine Anträge vor.

Von Seiten der Mitglieder sind keine Anträge zu Händen der Hauptversammlung eingegangen.

Bereits Anträge für die nächste HV? Keine Anträge eingegangen.

11. Revision der Statuten

Keine Anpassungen der Statuten notwendig.

12. Verschiedenes und Umfrage

Reto Carrara erläutert die Ideen zum Dorffest Mollis. 20. Juni 2015, OK ist gebildet. Region um das Sekundarschulhaus, Sa 09.00 – Open End.

Brunch am Samstag, schnellster Molliser, Flohmarkt, Grillwagen, Vereine können sich vorstellen, Neuzuzüger-Apéro, Risotto-Plausch, Ländlerzelt, Barbetrieb inkl. Live-Musik.

Anfrage ist ebenfalls an den GV Glarus Nord gelangt. Geplant ist eine Wettbewerbs-Wand auf welcher sämtliche Mitglieder aufgeführt. Mitglieder, welche Werbepräsentate verteilen möchte, werden in der Mitte angebracht. Mit Ballwurf auf die Drehtafeln besteht die Möglichkeit einen kleinen Preis zu gewinnen. Je nach Anzahl Mitwirkenden, können die Logos ausgewechselt werden.

Roni Hämmerli stimmt über die Teilnahme am Dorffest ab. **Die Mitglieder stimmen der Teilnahme zu.** Der Vorstand wird das Projekt weiterverfolgen.

Martin Laupper, Gemeindepräsident dankt für die Einladung. Gratuliert Bettina Schwitter zur Wahl in den Vorstand. M. Laupper war sehr erfreut über die Umfrage-Auswertung, so werden die Rahmenbedingungen wahrgenommen. Weit über eine Milliarde Franken werden in den nächsten Jahren in Bauvorhaben geplant. Damit ist eine Ausstrahlung in viele Bereiche von Restaurantbetrieben, Läden usw. möglich. Ängste sind bei einer Veränderung vorhanden. Dies ist eine Problematik auch für die Gemeinde. Die Bauvorhaben wurden geprüft und sind politisch durchdacht. Der Bürger hat jedoch die Möglichkeit dem Projekt zuzustimmen oder eben nicht. Die Nachfragen in der Investitionstätigkeit sind nicht immer vorhanden, nicht immer kann alles Gewünschte umgesetzt werden. Phasen haben einen Höhepunkt und können auch wieder zusammenbrechen. Unternehmerisch ist nicht immer alles planbar und ist eine Herausforderung für Alle. Wachstumsentwicklung muss durch das Gewerbe wahrgenommen werden und die Konsequenzen tragen alle. Er dankt für das Engagement, welches innovativ

tätig ist. Er erachtet es als sinnvoll, dass der GV Glarus Nord als Dachverband tätig ist und er hofft, dass dies auch die anderen Vereine spüren

Jost Trümpy Gewerbeverband des Kantons Glarus

Er überbringt Grüsse des Verbandes. Der Verband ist gut aufgestellt, Anliegen werden im Landrat vertreten, die Zusammenarbeit mit den örtlichen Gewerbevereinen soll gestärkt werden. Die Anliegen wurden an der letzten Sitzung umfänglich besprochen. Sämtlich involvierte Personen sind darauf bedacht, dass dies weiter vorangetrieben wird.

13. Kurzreferat Franz Landolt – Standortweiterung Eternit (Schweiz) AG

Franz Landolt bedankt sich, dass er Stellung zur Standortverlegung nehmen darf. „Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit.“ Dies gilt für das Gewerbe wie auch die Industrie. Der Wandel geht schnell vorwärts, neue Produkte werden gefordert. Werden nicht ständig Anpassungen und neue Produkte angeboten, ist man weg vom Fenster. Eternit (Schweiz) AG exportiert 60 %. Swisspoor, Swiss pearl, swiss windows sind zusammen tätig. Die Firmen sind marktführend in der Schweiz und sind in der Gebäudehülle tätig.

Masterplanung: Wie soll das Geschäft idealerweise aussehen? Was machen wir, wenn die Geschäfte nicht wachsen können?

Die Werke Eternit und Swisspoor möchten näher zusammen wachsen, die Produktion soll zusammengeführt werden. Benutzte Böden sollen zurückgegeben werden, im Gegenzug soll auf der anderen Seite der Bahnlinie ein neuer Platz geschaffen werden.

Gesamthaft sind in Niederurnen 13 Hektaren überdacht. Zielsetzung einen sauberen, wirtschaftlichen Ablauf zu erhalten. Schaffung eines zentralen Industriegebietes in der Gemeinde Glarus Nord für Eternit und Swisspoor. 20 Hektaren werden abgegeben, im Gegenzug sind 20 Hektaren gewünscht. In den nächsten Jahren soll eine schrittweise Verschiebung der Eternit (Schweiz) AG wie auch Swisspoor ins Gebiet Riet und siedeln zudem neue Produktionszweige ein.

Logistikbedarf ist enorm gewachsen. Die Anforderungen können auf dem bestehenden Areal nur geschaffen werden, wenn die Produktion längerfristig gestoppt wird. Dies ist nicht möglich.

Verschiedene Standorte wurden geprüft.

Fazit: Standort Riet erfüllt alle Anforderungen: - Linienproduktion – Synergien mit Swisspoor – tiefe Investitionskosten – keine 40 t Transporte

Abmachung mit Gemeinde:

- Konzept heutiges Gelände – Entwicklung einer Idee für „Standort Riet“

Das ganze ist „höchstpolitisch“. Die Bahnlinie gilt als Grenze zwischen Wohnen/Arbeiten und Natur. Andere erachten die Anschlüsse als positiv: Nähe Bahn, Nähe zur Autobahn.

Nicht nur kleine Gewerbetriebe können verlegt werden. Eternit (Schweiz) AG ist der Ansicht, dass dies auch mit einem Betrieb mit

Fragen an Franz Landolt:

Maya Ziegler ist sehr froh, dass Eternit (Schweiz) AG in der Schweiz plant. Ihre Frage: wie lange die Bauphase dauert?

Franz Landolt: 10 – 15 Jahre.

Maya Ziegler: bleiben die 400 Arbeitsplätze erhalten?

Franz Landolt: einige Arbeitsplätze werden wegfallen, andere kommen dazu.

Maya Ziegler: wie viele Arbeitnehmer sind im Kanton wohnhaft?

Franz Landolt: Die Mitarbeiter sind in der Regel in näheren Region wohnhaft. Kadermitarbeiter sind weiter weg wohnhaft.

Erich Fäh: Wo sind die Möglichkeiten die Produktion zu vergrössern.

Franz Landolt: die jetzige Produktion und neue gemeinsame Produkte haben in den geplanten Räumen Platz.

Anton Bendel Wie sieht es mit der Kontamination des bestehenden Lande aus? Wird das Land zurück gegeben?

Franz Landolt: Eternit ist seit 111 Jahren tätig. Eternit wird für die Sanierung des Bodens verantwortlich sein und dies wahrnehmen

Roni Hämmerli gratuliert Daniel und Sibyll Gallati zur bevorstehenden Hochzeit und überreicht ein kleines Geschenk und wünscht alles Gute für die gemeinsame Zukunft.

Ronald Hämmerli dankt für das Erscheinen und wünscht „ä guätä“

Für das Protokoll

Gewerbeverband Glarus Nord

Liliane Schrepfer
Sekretariat

Daniel Gallati
Aktuar

Obstalden, 19.06.2014